

Informationsveranstaltung zu: Klinische Seelsorge-Ausbildung für Studierende

11.7.2023, 16:15 Uhr in Hörsaal 4

Auch digitale Teilnahme ist möglich:

<https://zoom.us/j/97504998918?pwd=blNOaGVrVFFta2gvZzYvSjJlb3g2UT09>

Meeting-ID: 975 0499 8918 / Kenncode: 158842

Mit: Pfarrerin Ulrike Mummenhoff (Dozentin für Seelsorge) und
Prof. Dr. Eberhard Hauschild (Bonn) und Prof. Dr. Konstanze Kemnitzer (Wuppertal)

Worum geht's?

KSA Kurs für Studierende – ein neuartiges Angebot

Teilnehmen können Studierende der Evangelischen Theologie der Universität Bonn und der Kirchlichen Hochschule Wuppertal, sowie in Ausnahmefällen Promovierende und Gasthörer:innen.

Der Kurs wird sich im ersten Block dem Praxisfeld Seelsorge in Altenheimen in Wuppertal und in Bonn zuwenden, im zweiten Block dem Praxisfeld Seelsorge im Krankenhaus (Einsatzort Bonn).

Block 1

19.02.2024-23.02.24

26.02.- 01.03.24

Block 2

22.07. - 26.07.24

29.07.- 02.08.24

05.08. - 09.08.24

12.08. - 16.08.24

Wöchentlicher Arbeitsbeginn ist Montagmorgen um 10.00h; Arbeitsende Freitag 15.00 h

Der Kurs wird als Lehrveranstaltung in der Praktischen Theologie im Grund- oder Aufbaumodul oder Wahlbereich mit (voraussichtlich) 4 LPs anrechenbar sein.

Klinische Seelsorge-Ausbildung (KSA)

Die klinische Seelsorgeausbildung, die ihren Ursprung in den 60er Jahren in den USA als CPT/CPE hatte, ist in Deutschland ein etabliertes Aus- und Weiterbildungssystem für Theologinnen und Theologen, Pfarrer und Pfarrerinnen. Sie orientiert sich an den Werten von Empathie, Kongruenz und Authentizität. Klinisch bedeutet praxisorientiert: In ihrem Praxisfeld (Krankenhaus) machen die Studierenden erste Erfahrungen als Seelsorgerin und Seelsorger. Diese Erfahrungen werden im KSA-Kurs in Blick auf die Person und Rolle, Haltung und Methodik reflektiert sowie mit theoretischen Kenntnissen verbunden. Alle KSA-Kurse folgen dem gleichen Konzept. Sie sind ein Seelsorge-Training mit dem Schwerpunkt auf der Arbeit an der eigenen Praxis und an der eigenen Person. Maximal 10 Teilnehmende pro Kursgruppe sind laut Standards möglich.

Kontinuierliche Elemente sind:

- Verbatim- und Fallbesprechungen
- Selbsterfahrung in der Gruppe
- Theorie
- Predigtbesprechungen/ Rituelle Kompetenz
- Einzelsupervision

Der Kurs kann mit der Seelsorgevorlesung von Prof. Dr. Eberhard Hauschildt verbunden werden.